



## Teilzeitausbildung



Frauen mit Fluchthintergrund, die eine eigene Familie haben, fehlt häufig das soziale Netzwerk in Deutschland, um Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Um sie als Auszubildende für Ihren Betrieb zu gewinnen, können sie beispielsweise eine Ausbildung in Teilzeit absolvieren. Seit 2005 ist die Teilzeitausbildung (TZA) im Berufsbildungsgesetz (§ 8 BBiG) und der Handwerksordnung (§ 27 HwO) gesetzlich verankert. Betriebe, die Menschen mit Fluchthintergrund beschäftigen, äußern häufig Interesse an diesem Ausbildungsformat. Mit der geplanten Novellierung des BBiG 2020 könnte die TZA für viele Unternehmen noch einmal mehr an Attraktivität gewinnen. Die Neuregelung, die voraussichtlich Ende des Jahres veröffentlicht wird, soll die TZA flexibilisieren und stärken und Geflüchtete sollen u. a. einen leichteren Zugang zu dieser Ausbildungsform erhalten.

### Wer kann eine TZA beantragen?

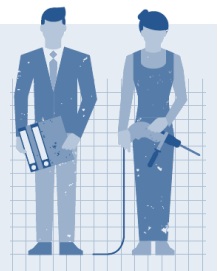
Derzeit können Auszubildende mit einem „berechtigtem Interesse“ einen Antrag auf Ausbildung in Teilzeit stellen. Ein berechtigtes Interesse liegt vor, wenn:

- die/ der Auszubildende ein eigenes Kind/eigene Kinder betreut
- die/ der Auszubildende pflegebedürftige Angehörige betreut
- vergleichbar schwerwiegende Gründe vorliegen

### In welchen Berufen kann eine TZA absolviert werden?

Eine Teilzeitausbildung, betrieblich oder schulisch, kann grundsätzlich in allen anerkannten Berufen absolviert werden.

Bei schulischen Ausbildungen, z. B. zur/ zum Erzieher\*in, Altenpfleger\*in, Altenpflegehelfer\*in, Gesundheits- und Krankenpfleger\*in muss zunächst geklärt werden, ob die jeweilige Schule dieses Format anbietet.



### Welche Modelle der Teilzeitausbildung gibt es?

Grundsätzlich wird bei der TZA zwischen zwei Modellen unterschieden:

**Modell 1:** Die Wochenstundenzahl wird nur gering reduziert und beträgt zwischen 25 – 30 Stunden inkl. der Berufsschulzeit. Die Gesamtdauer der Ausbildung verlängert sich nicht.

**Modell 2:** Die Wochenstundenzahl kann auf 20-24 Stunden inkl. der Berufsschulzeit reduziert werden. Die Gesamtdauer der Ausbildung verlängert sich um max. ein Jahr.

Für beide Varianten gilt: Eine Verkürzung der Berufsschulzeit ist in der Regel nicht möglich, der Unterricht muss in Vollzeit besucht werden.

Die genaue Stundenzahl sowie die Verteilung der Arbeitszeit können an die betrieblichen Gegebenheiten und die individuellen Bedürfnisse der/ des Auszubildenden angepasst werden.

### Zahlen im Überblick

	2013	2017
<b>Insgesamt</b>	1638	2223
<b>Frauen</b>	1533	2007
<b>Männer</b>	102	216

Statistisches Bundesamt (2019)

Die Tabelle zeigt, dass immer mehr Teilzeit-Ausbildungsverträge abgeschlossen werden und dieses Format vor allem für Frauen eine gute Möglichkeit bieten kann, um Familie und Ausbildung miteinander zu vereinbaren. Auch für Frauen mit Fluchthintergrund kann über eine TZA der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert werden.

## Teilzeitausbildung

**Wie wird die Vergütung geregelt?**

Die Vergütung ist gesetzlich nicht festgelegt. Der Betrieb entscheidet, ob er das volle Ausbildungsgehalt zahlt oder eine Vergütung anteilig der reduzierten wöchentlichen Ausbildungszeit gezahlt wird.

Neben der Ausbildungsvergütung können zusätzliche Leistungen wie z. B. Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), Übernahme der Kinderbetreuungskosten etc. in Anspruch genommen werden.

Die Anträge dafür sollten frühzeitig gestellt werden. Die zuständigen Ämter vor Ort informieren dazu im Einzelfall.

**Wie wird der Urlaubsanspruch berechnet?**

Der Urlaubsanspruch wird entsprechend der wöchentlichen Ausbildungszeit berechnet:

- Findet die Teilzeitausbildung an gleich vielen Tagen wie eine Vollzeitausbildung statt, besteht zu gleich vielen Tagen Urlaubsanspruch.
- Arbeitet die/ der Auszubildende an weniger Tagen in der Woche, verringert sich auch die Zahl der Urlaubstage.

Beispiel: Besteht bei einer regulären Ausbildung mit 5 Arbeitstagen ein Anspruch auf 30 Urlaubstage, es wird aufgrund der Teilzeitausbildung aber nur 4 Tage die Woche gearbeitet, wird der Urlaubsanspruch wie folgt berechnet:  $30 : 5 \times 4 = 24$  Urlaubstage

**Wo wird der Antrag auf eine Teilzeitausbildung gestellt?**

Der Antrag für eine Ausbildung in Teilzeit wird gemeinsam von dem Betrieb und der/ dem Auszubildenden bei der zuständigen Stelle gestellt.

Zuständige Stellen sind gem. § 71 BBiG: Industrie- und Handelskammern, Handwerks-, Ärzte- und Rechtsanwaltskammern, Kammern der freien Berufe oder eine zuständige Stelle des öffentlichen Dienstes.

### Welche Vorteile habe ich als Unternehmen?

Unternehmen erhalten motivierte Kräfte, die dem Arbeitsmarkt bei einer Vollzeitausbildung nicht zur Verfügung stehen würden. Zudem zeigen Erfahrungen, dass Personen, die z. B. aus familiären Verpflichtungen eine TZA absolvieren, mehr Engagement und Verantwortungsbewusstsein zeigen.



### Tipps aus der Praxis:

- Frühzeitige Absprache über Arbeitszeiten, Vergütung und den Urlaubsanspruch.
- Mündliche Vereinbarungen im Ausbildungsvertrag schriftlich festhalten.
- Das gesamte Team/ die Belegschaft informieren.

